

Ein hochalpiner TGV ins Parsenngebiet

Zurück an der Weltspitze des Schneesports

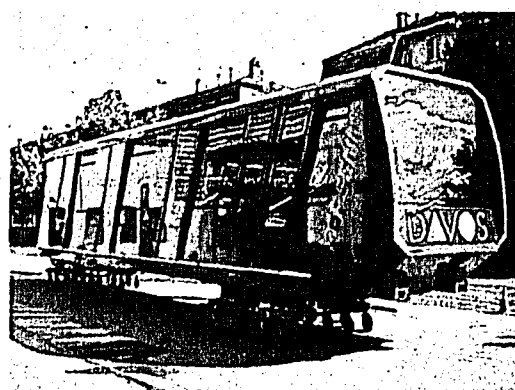
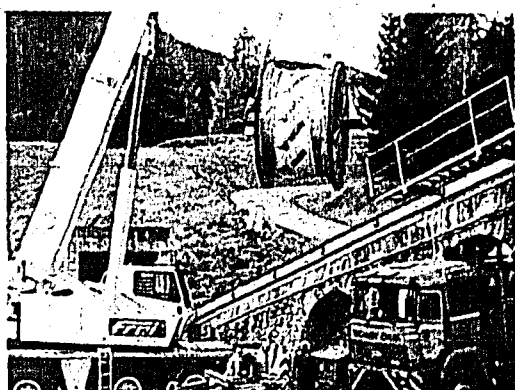
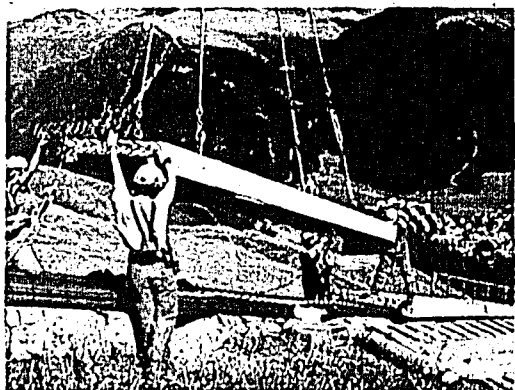
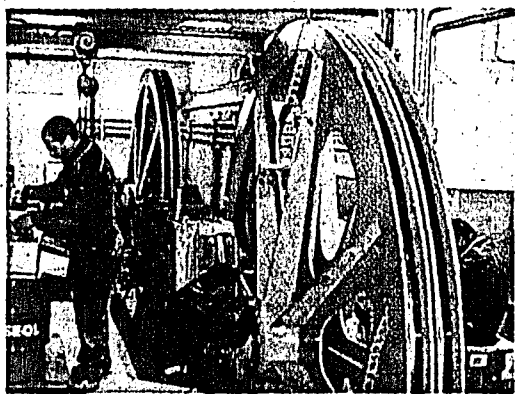
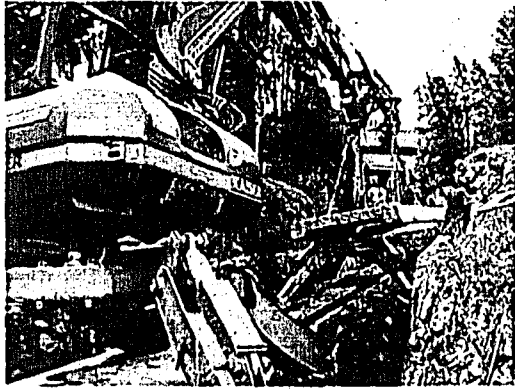
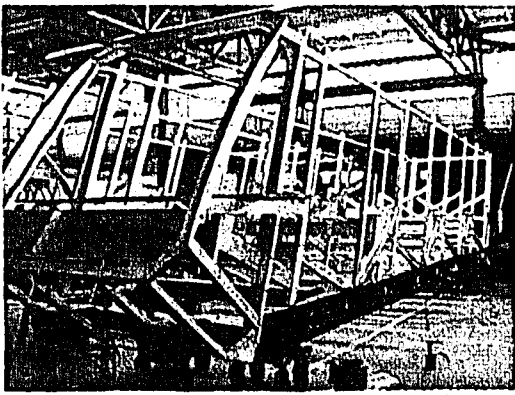
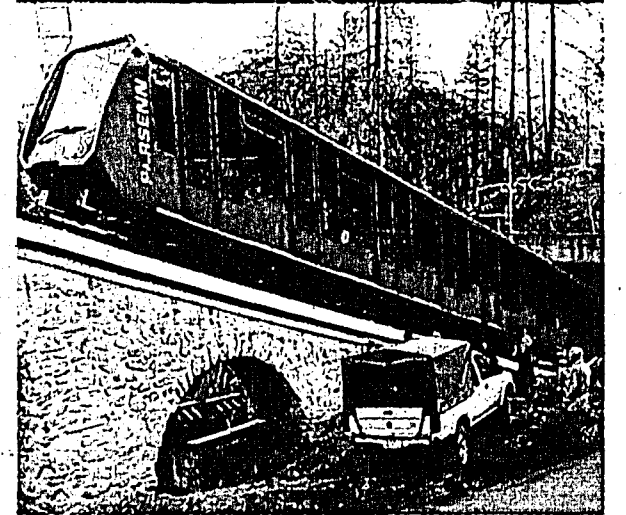
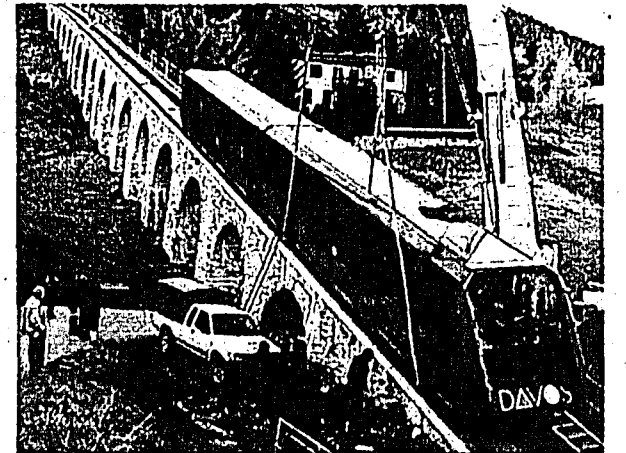
Die Idee ist eigentlich simpel und unkonventionell: Man erhalte das alte, wunderschöne Trasseemauerwerk aus Bruchstein, nutze die alten Schienen als Armierung, setze mit dem Kamov-Helikopter neue Betonplatten darauf, verlege neue Schienen und ersetze die bisherige, 61 Jahre alte Standseilbahn durch eine neue, 20 cm breitere und mehr als doppelt so schnelle Hochleistungs-Standseilbahn.

Nach sechs Monaten Bauzeit auf Trasse und in Tunnels, kleineren Umbauarbeiten in den Tal- und Bergstationen, sowie der planmässigen Ablieferung der beiden modernen Kabinen wird es am 7. Dezember soweit sein. Das Parsenngebiet, das 1931 als erstes weltweit überhaupt für den Schneesport erschlossen wurde, meldet sich mit einem hochalpinen TGV definitiv wieder in den Reigen der modernsten und attraktivsten Schneesportgebiete der Welt zurück. Davon zeugt die Modernisierung, die in den letzten zehn Jahren im Gebiet eingesetzt hat.

Vorbei sind nun also die Zeiten des langen Wartens in der Talstation Davos Dorf. Mit der von 780 auf 2200 Personen pro Stunde gesteigerten Förderkapazität beginnt das Schneesporterlebnis nicht mehr

erst auf dem Höhenweg, sondern bereits in Davos Dorf. Diese Investition von 15,5 Millionen Franken ist wegweisend für eine hoffnungsvolle Zukunft der AG Davos-Parsenn-Bahnen (DPB). Aber auch für die volkswirtschaftliche Entwicklung der gesamten Landschaft Davos ist der neue Zubringer von Bedeutung. Die AG Davos-Parsenn-Bahnen ist mit rund 200 Angestellten im Winter doch eine der grössten Arbeitgeberin in der Landschaft Davos – und sie will es auch bleiben.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken an dieser Stelle sowohl den beteiligten Unternehmen und den Gemeindebehörden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, aber auch den eigenen Mitarbeitern für ihren Einsatz während der Bauzeit. Die DPB hat mit diesem sowohl innovativen und kosteneffizienten, als auch in kurzer Zeit realisierbaren Projekt eine neue Ära in der Bergbahn-Geschichte eingeläutet. Dies beweist das Interesse einiger Bergbahn-Unternehmen, die nun ihre Anlagen auf identische Weise sanieren wollen. Weitere Informationen: AG Davos-Parsenn-Bahnen, Direktion, Samuel Müller, Telefon 081 417 67 67, E-Mail: direktion@parsenn.ch.



www.parsenn.ch

DAVOS GOTSCHNA PARSENN

Facts & Figures

Standseilbahnen	2
Luftseilbahnen	5
Gondelbahnen	2
Sesselbahnen	5
Skilifte	6
Half-Pipe	1
Boarder-X-Strecke	1
Funpark	1
Restaurants/Barbetriebe	12
Pistenkilometer	200
Schlittelbahn	1

Technische Daten

	NEU	ALT
Spurweite	120 cm	80 cm
Geschwindigkeit	10 m/sec.	4,5 m/sec.
Förderkapazität/Wagen	200 Personen	135 Personen
Förderkapazität/h	2200 Personen	780 Personen
Standzeit in den Stationen	1 Min.	3-5 Min.
Fahrzeit	4 Min.	9 Min.
Breite/Wagen	2,15 m	1,95 m
Länge/Wagen	19 m	14 m
Antriebsleistung	2000 PS	600 PS

Bautätigkeit seit 1992

- 1992 Umbau/Erweiterung Bergrestaurant Weissfluhjoch
- 1993 Umbau/Erweiterung/Aufstockung Talstation Davos
- 1995 Neubau Sesselbahn Gruobenalp
- 1995 Neubau/Umbau Sesselbahn Schwarzseealp
- 1996 Neubau 4er-Sesselbahn Meierhofertäli
- Beschneigungsanlage Dorfältli/Joch-Parsennhütte
- Permanente Half-Pipe, Boarder-X-Strecke, Funpark
- Neubau Snowlifepar
- 1998 Neubau 4er-Sesselbahn Totalp
- Neubau Schnieepar Höhenweg
- 2000 Neubau 6er-Sesselbahn Rapid/Dorfältli
- 2001 Neubau Restaurant Höhenweg
- 2002 Erneuerung Zubringerbahn Davos 1. Sektion

Bei der Realisierung dieses Projektes haben folgende Unternehmungen mitgewirkt:

Slongo Röhlin Partner AG Staus	DIAG Davoser Ingenieure AG Davos	Doppelmayr Seilbahnen AG Thun	Gangloff AG Bern	FREY AG STANS Stans	Bauunternehmung Vetsch, Klosters Klosters Dorf	Parachini SA Cerna + GLEISAG Rorschach	Swiss Helicopter Group (Hollwis + Air Grische)	Zschokke Bau AG + Romano Bossi Davos	Fatzer AG Romanshorn
Planung und Projektleitung der festen Anlagen (Trasse/Gebäude)	Bauleitung und Koordination	Generalunternehmer seilbahntechnische Anlagen	Herstellung der Hochgeschwindigkeits-Zugkompositionen	Herstellung Antriebssteuerung und Fernüberwachungsanlage	Trasseebau	Geleisebau	Transportflüge	Hochbauten	Herstellung Zugseil